

### IBM Cloudant for IBM Cloud

Sofern nachstehend nicht anders angegeben, kommen die Bedingungen der Servicebeschreibung für IBM Cloud zur Anwendung.

#### 1. Beschreibung des Cloud-Service

IBM Cloudant for IBM Cloud ist ein NoSQL-Database-as-a-Service (DBaaS). Der Service ist ein operativer Datenspeicher für das Speichern und Indexieren von JSON-Dokumenten, der gleichzeitige Lese- und Schreibvorgänge verarbeiten kann. Der Kunde kann JSON-Dokumente über eine HTTP-API aus Anwendungen „abrufen“ (get), „einstellen“ (put), „indexieren“ (index) und „abfragen“ (query).

#### 2. Inhalte und Datenschutz

Das für diesen Service geltende Datenblatt und die Bedingungen dieses Abschnitts enthalten die Einzelheiten und Bedingungen, einschließlich der Verantwortlichkeiten des Kunden, im Zusammenhang mit diesem Service. Die folgenden Datenblätter beziehen sich auf diesen Service.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=2EBB5860B34311E7A9EB066095601ABB>

##### 2.1 Ablauf des Cloud-Service

Verlangt der Kunde, dass die Inhalte bei Beendigung des Cloud-Service gemäß dem NIST-Standard sicher gelöscht werden, muss er bei der Bestellung des Cloud-Service eine dedizierte Cloudant-Instanz anfordern.

##### 2.2 Einschränkungen bei der Nutzung von Gesundheitsdaten

Die Bedingungen dieses Abschnitts gelten für folgende Angebote:

- IBM Cloudant for IBM Cloud Dedicated Hardware Option

###### 2.2.1 HIPAA

Ungeachtet der Informationen im Datenblatt für diesen Cloud-Service, die sich auf den Health Information Portability and Accountability Act von 1996 („HIPAA“) und die zulässige Nutzung von Gesundheitsinformationen und Gesundheitsdaten als Arten personenbezogener Daten und/oder besondere Kategorien personenbezogener Daten (insgesamt „Gesundheitsdaten“ genannt) mit diesem Cloud-Service beziehen, unterliegt die Nutzung von Gesundheitsdaten mit diesem Cloud-Service den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

Die oben aufgeführten Angebote dürfen nur dann für die Implementierung der Kontrollmechanismen bereitgestellt werden, die in den HIPAA-Datenschutz- und -Sicherheitsregeln (HIPAA Privacy and Security Rule) für die Nutzung mit Gesundheitsdaten verlangt werden, wenn der Kunde IBM vorab mitteilt, dass er Gesundheitsdaten in Verbindung mit dem Cloud-Service verwenden wird, und IBM schriftlich bestätigt, dass der Cloud-Service für die Nutzung von Gesundheitsdaten eingerichtet wird. Dementsprechend darf der Cloud-Service nicht für die Übermittlung, Speicherung oder anderweitige Nutzung von Gesundheitsdaten, die unter den HIPAA fallen, verwendet werden, es sei denn, (i) der Kunde lässt IBM die oben erwähnte Mitteilung zukommen, (ii) IBM und der Kunde haben eine gesonderte Business-Associate-Vereinbarung getroffen und (iii) IBM bestätigt dem Kunden ausdrücklich in Schriftform, dass der Cloud-Service in Verbindung mit Gesundheitsdaten verwendet werden kann.

In keinem Fall darf der Cloud-Service als „Health Care Clearinghouse“ (Abrechnungsstelle für die Gesundheitsversorgung) im Sinne des HIPAA für die Verarbeitung geschützter Gesundheitsdaten eingesetzt werden.

###### 2.2.2 DSGVO

Im Hinblick auf die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und die zulässige Nutzung von Gesundheitsdaten als Arten personenbezogener Daten und/oder besondere Kategorien personenbezogener Daten (insgesamt „Gesundheitsdaten“ genannt) mit diesem Cloud-Service unterliegt die Nutzung von Gesundheitsdaten mit diesem Cloud-Service den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

Die oben aufgeführten Angebote dürfen nur dann für die Implementierung der Kontrollmechanismen bereitgestellt werden, die in der Datenschutz-Grundverordnung für die Nutzung mit Gesundheitsdaten verlangt werden, wenn der Kunde IBM vorab mitteilt, dass er Gesundheitsdaten in Verbindung mit dem Cloud-Service verwenden wird. Dementsprechend darf der Cloud-Service nicht für die Übermittlung, Speicherung oder anderweitige Nutzung von Gesundheitsdaten, die unter die DSGVO fallen, verwendet werden, es sei denn, der Kunde lässt IBM die oben erwähnte Mitteilung zukommen.

### 3. Service-Level-Agreement

Zusätzlich zur Servicebeschreibung für IBM Cloud kommen für diesen Cloud-Service die folgenden spezifischen Bedingungen für Ausfallzeiten zur Anwendung:

- Als Fehler gelten Anforderungen mit Antwortcode 500 oder höher.
- Ausfallzeit ist die Gesamtzahl der aufgelaufenen Minuten, in denen jede innerhalb von einer Minute gestellte Anforderung entweder einen Fehler zurückgibt oder der Cluster nicht verfügbar ist (entsprechend der Aufzeichnung durch IBM Standardüberwachungstools).
- Bei einer Dedicated Cloudant-Instanz in IBM Cloud Dedicated zählt jede Minute, in der die Anforderungsrate den Spitzenwert von 500 Anforderungen pro Sekunde überschreitet, nicht als Ausfallzeit.

Verfügbarkeit ist definiert als die Gesamtzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum, minus der Gesamtzahl der aufgelaufenen Ausfallminuten, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten im Abrechnungszeitraum, ausgedrückt als Prozentsatz.

Die folgende Tabelle ersetzt die Tabelle für das Service-Level-Agreement in der Servicebeschreibung für IBM Cloud. IBM wird wie in der Tabelle angegeben die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der Verfügbarkeit des Cloud-Service während jedes einzelnen Vertragsmonats anwenden. Hinweis: Bei Cloudant werden keine SLAs für mehrere Regionen angeboten.

| Hochverfügbarkeit über mehrere Public-Regionen oder mehrere Dedicated/Local-Umgebungen Verfügbarkeits-Service-Level | Einzelne Public- oder einzelne Dedicated-Umgebung Verfügbarkeits-Service-Level | Gutschrift |
|---|--|------------|
| –   | 99,95 % oder höher   | 0 %        |
| –   | 99 % oder höher, aber unter 99,95 %  | 10 %       |
| –   | 95 % oder höher, aber unter 99 %   | 25 %       |
| –   | Unter 95 %   | 100 %      |

## 4. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

### 4.1 Gebührenmetriken

Dieser Service wird mit der folgenden Gebührenmetrik angeboten:

**Ereignisse pro Sekunde** – Ein Ereignis ist das Auftreten eines bestimmten Vorkommnisses, das vom Cloud-Service verarbeitet wird oder mit der Nutzung des Cloud-Service in Zusammenhang steht. Dem Kunden wird die Anzahl der Ereignisse pro Sekunde während des Abrechnungszeitraums in Rechnung gestellt.

**Gigabyte pro Monat** – Ein Gigabyte entspricht 2 hoch 30 Byte. Dem Kunden wird die Anzahl an Gigabyte (aufgerundet auf das nächste Gigabyte) in Rechnung gestellt, die in jedem Monat während des Abrechnungszeitraums im Cloud-Service analysiert, verwendet, gespeichert oder konfiguriert wird.

**Instanz** – Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration des Cloud-Service. Dem Kunden wird jede Instanz des Cloud-Service in Rechnung gestellt, die in jedem Monat während des Abrechnungszeitraums vorhanden ist.

### 4.2 Anteilige Monatsgebühren

Jedes Gigabyte pro Monat, alle Ereignisse pro Sekunde und jede Instanz werden auf monatlicher Basis in Rechnung gestellt. Bei einer Bereitstellung/Nutzung für einen kürzeren Zeitraum als einen vollen Monat erfolgt eine anteilige Berechnung.